

## WERTSCHÄTZUNG FÜR STEIERMARK



Nationalfeiertagsempfang: Kinder mit Grünem Herz

Im Ausland, da merkt man erst so richtig, welchen Anwert, welche Wertschätzung Österreich genießt – und da wieder im Besonderen die Steiermark. Das drückt sich auch darin aus, wer unserem Bundesland die Ehre erweist. Javier Jimenez Espriu, immerhin der neue Infrastruktur-Minister Mexikos, hat sich zwei Stunden Zeit genommen, um sich mit der Wirtschaftsdelegation auszutauschen.

Erkennt unser Land und unsere Qualitäten. Tunnelbau, unsere High-tech-Angebote, die kommen gerade recht in der Zeit des mexikanischen Aufbruchs. Und in Kolumbien war's sogar die Vize-Staatspräsidentin, die Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl und Wirtschaftskammer-Vizepräsident Jürgen Roth zu einer Arbeitssitzung empfangen hat. Auch da das Thema die steirischen Stärkekfelder: Hightech, Mobilität, Umwelt und Forschung.

Gefragt sind aber auch unsere Hochschulen. Rektor Karl Peter Pfeiffer von der FH Joanneum etwa konnte ganz konkret einen Kooperationsvertrag mit der mexikanischen Luftfahrtuniversität unterzeichnen. Es wird einen Austausch von Studenten und Professoren geben. Und auch der Mobilitätscluster ACStyria hat seine Unterschrift unter einen solchen

Vertrag gesetzt. Man wird intensiv mit dem mexikanischen Cluster-Pendant Aerospace Chihuahua zusammenarbeiten.

Zwei Empfänge zum Nationalfeiertag hat es auch gegeben. In Mexiko besonders stimmig, dort hat der Kinderchor des Colegio Austriaco Mexicano die Nationalhymnen beider Länder gesungen. Dann ist es bei Gulasch mit Nockerln, Erdäpfelsalat und Apfelstrudel zünftig heimisch zugegangen. In der kolumbianischen Hauptstadt Bogota wiederum wurde das größte Theater der Hauptstadt angemietet, 600 Gäste wurden auf Österreich eingestimmt.

Im Rahmen der Steiermark-Delegation gab's auch die große „Austria Connect“, das ist das jährliche Treffen sämtlicher Außenhandelsdelegierten des südamerikanischen Kontinents. Schwerpunkt auch da: die Steiermark und ihre Technologie. 61,5 Milliarden Dollar werden alleine in den nächsten Jahren in Kolumbien investiert, da will die Steiermark natürlich ihr Stück vom Kuchen.

Eine Köstlichkeit: der steirische Apfelstrudel schmeckt auch in Mexiko.

## Heimat bist

Steirerinnen mit beeindruckenden Karrieren: Eine ist die Chefin von Porsche in Kolumbien, die andere eine erfolgreiche Rechtsanwältin

Heimat bist du großer Töchter“, schön, dass diese Textzeile in unsere Bundeshymne aufgenommen ist. Hier in Kolumbien leben zwei solcher Töchter, noch dazu Steirerinnen – und blitzg'scheite dazu. Viktoria Kaufmann-Rieger aus St. Stefan im Rosental ist Chefin von Porsche in Kolumbien. Und die Obersteirerin Yvonne Rieser macht als Rechtsanwältin in der Hauptstadt Bogota Furore.

Wirklich große Töchter. Wie geht das, Chefin eines Autokonzerns in Südamerika, sehr erfolgreiche dazu?

Denn die Erstausbildung – FH Gesundheitsmanagement Bad Gleichenberg – hat auf den ersten Blick ja wenig mit Auto zu tun. Wie auch immer, es war offensichtlich eine gute Schule, eine, die aufs Leben vorbe-



GERHARD FELBINGER (T) &amp; CHRISTIAN JAUSCHOWETZ (F)

## Auf einen Sprung nach Mexiko/Kolumbien

reitet. Als Praktikantin kam Viktoria Kaufmann-Rieger zur Porsche-Holding, und dort wollte man sie offensichtlich nimmer los lassen. Zuerst Assistentin in der Markenleitung VW, danach Marktforschung, Vertriebsnetzplanung. War anscheinend exzellenter Unterbau. Denn schon ging's nach Chile, Führungskräfteausbildung, und dann ab nach Kolumbien. Aktuell sind's etwa



Vertragsunterzeichnung mit Rektor Pfeiffer (li.). Landesrätin Eibinger-Miedl, Infrastrukturminister Jimenez Espriu, WKO-Vizepräsident Roth (u.)



## du großer Töchter

Viktoria Kaufmann-Rieger aus St. Stefan im Rosental ist Chefin von Porsche in Kolumbien. ☺



Starke, erfolgreiche Frauen: Die Obersteirerin Yvonne Rieser ist die einzige Österreicherin mit einem kolumbianischen Rechtsanwaltsausweis.



120 Mitarbeiter, die für Viktoria Kaufmann-Rieger arbeiten. 2012 war die Niederlassung der Salzburger Porsche-Holding gegründet worden.

## „Der Plafond ist noch lange nicht erreicht“

Die Steirerin betreut ein landesweites Netz von knapp 50 Standorten. Importiert werden Pkw der Marken VW, Audi, Seat, Skoda, dazu Nutzfahrzeuge. 2017 hat „Porsche Colombia“ – Marktanteil etwa fünf Prozent – ein Rekordjahr hingelegt. Und die Managerin sieht den Plafond noch lange nicht erreicht. Durch die neuen Freihandelsab-

kommen werde der Import stetig attraktiver.

Yvonne Rieser wiederum kommt aus der „Benzin“-Region Spielberg, Matura in Knittelfeld, hat in Wien Jus studiert, Dissertationsthema war Kolumbien. Im Innenministerium hat Rieser in der EU-Abteilung gewerkt, und im Völkerrechtsbüro des Außenministeriums war sie ebenso tätig.

Wie sie nach Kolumbien gekommen ist? Anfangs war's ein Sabbatical, um sich auf kolumbianisches Recht zu spezialisieren, dann wurde mehr draus. Zuerst Land und Leute und dann das Erkennen einer Lücke für Rechts- und Standortbera-

tung in gewohnt österreichischer Qualität. Und die Mehrsprachigkeit, Deutsch, Spanisch, Englisch, die hat auch geholfen.

## Rat und Tat von der Vertrauensanwältin

Die Kanzlei läuft gut, mittlerweile hat Rieser aber auch einen Vertrag mit der Botschaft. Politik, Menschenrechte, Entwicklungshilfe und Kultur, zu diesen Themen steht die „Doctora“, als Vertrauensanwältin der österreichischen Vertretung mit Rat und Tat zur Seite. Da kümmert sie sich um sämtliche Anliegen von Auslandsösterreichern – von der Firmengründung bis zur

Hochzeit oder Scheidung – eigentlich um alle Lebenszustände. Und Direktorin der österreichischen Kulturstiftung in Kolumbien ist sie obendrauf.

Hobbys? Natürlich, Sport und Reisen und die beiden Hündinnen, Coco und Maya. Und die Heimat? „Mindestens einmal im Jahr geht's zurück in die schöne Steiermark. Natürlich ins Oberland, die Eltern und mein Bruder leben noch dort. Heuer kommen sie mich übrigens zum ersten Mal besuchen.“

Diese Reise erfolgte auf Einladung des Internationalisierungszentrums.

## Graz bewegt Europa – Europa bewegt Graz

Erlebe spannende Projekte für Groß und Klein: Verkehr, Innovation, Technologie und Nachhaltigkeit, unterstützt durch die EU.

Sa, 27.10.: 10:00 – 17:30 Uhr  
So, 28.10.: 10:00 – 15:00 Uhr  
am Grazer Hauptplatz

Informieren. Mitmachen. Gewinnen.

Details zum Programm auf [www.eu2018.at](http://www.eu2018.at)

e 20  
u 18  
a t

Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus  
Bundesministerium  
Verkehr, Innovation  
und Technologie

Entgeltliche Einschaltung